



Eva Stützel
**Gemeinsam die Welt
verändern – aber wie?**

Ein Praxishandbuch

352 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-032-2,
32,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

»In der Aufmachung kann Eva Stützels Buch als hervorragende Ergänzung der Methodensammlung der »Liberating Structures« von Keith McCandless und Henri Lipmanowicz gelten.«

(www.stratum-consult.de / Berlin)

Gemeinsam die Welt verändern: Dafür engagieren sich viele Menschen in Transition Towns, bei Fridays for Future, in der Commons-Bewegung und in anderen Initiativen. Doch häufig verlieren sich diese Gruppen im Geflecht zwischenmenschlicher Probleme, ineffektiver Abstimmungen und zeitlicher Überforderung. Was kann gemeinschaftliche Initiativen zum Blühen bringen?

Ökologische Lebensgemeinschaften sind ein Beispiel für einen besonders intensiven Ansatz, gemeinschaftlich an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten. Eva Stützel hat eines von Deutschlands bekanntesten Projekten, das »Ökodorf Sieben Linden«, mit aufgebaut. Basierend auf diesen Erfahrungen, hat sie mit dem »Gemeinschaftskompass« ein Modell entwickelt, das seit Jahren immer mehr begeisterte Anwender:innen findet.

In diesem Buch präsentiert sie ihren Gemeinschaftskompass derart, dass er für die breite Zielgruppe aller Wandelinitiativen anwendbar ist, und teilt ihren reichen Erfahrungsschatz methodischer Überlegungen und Werkzeuge für erfolgreiches Arbeiten in gemeinschaftlichen Initiativen.



© Nora Schwarz

Eva Stützel

Eva Stützel ist Diplom-Psychologin, hat das Ökodorf »Sieben Linden« seit 1993 mit aufgebaut und war viele Jahre Geschäftsführerin der Organisationen Sieben Lindens. Parallel engagierte sie sich im Gemeinderat, verschiedenen lokalen Initiativen und baute eine Bürger-Energie-Genossenschaft auf. Auf dieser Lebenserfahrung basiert ihre Arbeit in der Begleitung von Wohnprojekten und sozialen oder ökologischen Initiativen.

Pressestimmen

»Sehr empfehlenswert!!!«

Britta Körschgen, #Wir sind Stadt

»Fast 350 Seiten geballtes Wissen, mit eingestreuten kleinen Geschichten und Zitaten. Die Kapitel lassen sich auch gut einzeln lesen, denn wichtig ist: Anfangen!«

Dorothea Heintze, chrismon

»Das Buch bietet eine Fülle von Methoden – in der Diktion der Autorin „Werkzeuge“ – in einer Darstellungsform, die für die Anwendung in der Praxis anschaulich und nützlich ist.«

Dr. Dieter Korczak, socialnet.de

»In der Aufmachung kann Eva Stützels Buch als hervorragende Ergänzung der Methodensammlung der „Liberating Structures“ von Keith McCandless und Henri Lipmanowicz gelten.«

www.stratum-consult.de